



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 03583/50130 • Fax: 03583/501319 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de



Nr. 12

10. Dezember 2025

34. Jahrgang



Stimmungsvoller Advent

*Atem holen – in sich gehen, staunend all die Wunder sehen,
die der Weihnachtsgeist uns schenkt: Besinnlicher Advent!*

*Kerzenschimmer, Festtagsglanz, Winterzauber, Flockentanz,
Hoffnungslicht am Firmament: Verklärender Advent!*

*Miteinander Zeit verbringen, Freude schenken. –
Hell erklingen Weihnachtslieder,
die man kennt: Beglückender Advent!*

*Dankbar auf das Gute schauen, Hände reichen, Brücken bauen.
Überwinden was uns trennt: Versöhnlicher Advent!*

Anita Menger, 2024

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

erneut verabschieden wir ein Jahr, das doch gefühlt eben erst begonnen hatte. Weihnachtsbeleuchtung und Glühweinduft auf den ersten Weihnachtsmärkten stimmen uns auf ein paar hoffentlich ruhige Weihnachtstage im zu Ende gehenden Jahr 2025 ein. Zeit für einen kurzen Blick zurück auf das in unserer Gemeinde in den vergangenen zwölf Monaten Erlebte und Erreichte.

Geprägt war das Jahr über weite Strecken von zahlreichen Verkehrseinschränkungen aufgrund kleinerer und größerer Straßenbaustellen rund um und in unseren Ortschaften. Unsere Großbaustellen an B 96 in Mittelherwigsdorf und Löbauer Straße in Eckartsberg gehen derzeit in ihre Winterpause, werden im neuen Jahr fortgesetzt. Abgeschlossen und für den Verkehr freigegeben werden konnte im Mai der Abschnitt 3.3 der Bundesstraße B 178n nach genau dreijähriger Bauzeit und beinahe dem Zehnfachen an vorgelagertem Planungszeitraum. Was zum Jahresbeginn nicht vorstellbar war, heute aber traurige Realität ist: Im Mai musste die Bahnbrücke an der Ortsverbindungsstraße nach Hainewalde für den Verkehr voll gesperrt werden, später wurde sie sogar abgebrochen. Hoffnungsvoll stimmt nach einem monatelangen notwendigen Beratungs-, Regelungs- und Abstimmungsmarathon heute immerhin die Tatsache, dass eine Ersatzneubau-

Planung weit fortgeschritten ist, für den Baubeginn bereits das Frühjahr 2026 in den Blick genommen wurde. Sofern alle Zustimmungen erlangt werden können und eine Finanzierung sichergestellt werden kann.

Im Bereich des Brandschutzes als kommunale Pflichtaufgabe hat sich ebenfalls einiges getan: Kurz vor Weihnachten konnte ein fabrikneuer Mannschaftstransportwagen in den Dienst der Ortsfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf gestellt werden. Das Mittelherwigsdorfer Gerätehaus hat in seiner Fahrzeughalle eine Mauerwerkstrokenlegung erfahren und einen frischen Rundum-Anstrich erhalten. In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat zudem für den künftigen Standort des Gerätehauses der Oberseifersdorfer Wehr entschieden. Die Feuerwehr soll künftig aus dem Gewerbegebiet, genauer gesagt vom derzeitigen Betriebssitz des Busunternehmens Grimm seine Einsatz- und Übungsfahrten starten. Erwerb, Planung und Bau werden jedoch noch mehrere Jahre Geduld erfordern, frühestens 2028 kann mit einem Baustart gerechnet werden, sofern dann alle Voraussetzungen vorliegen und insbesondere die Finanzierung bis dahin abgesichert werden kann. Gefeierte indes auch im Jahr 2025: in Mittelherwigsdorf das immerhin 150. Gründungsjubiläum der freiwilligen Wehr, in

Oberseifersdorf konnte man auf 85 Jahre Feuerwehr zurückblicken. Begleitet jeweils von einer in großen Teilen neu gewählten Leitungsmannschaft, die ihr erstes Jahr in guter Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung verantwortungsvoll gemeistert hat. Im Ehrenamt wohlgerne.

In den Kinderhäusern „Märchenland“ und „Sonnenblume“ wurde indessen je ein weiterer Abschnitt renoviert, mit Schallschutzelementen versehen und anschließend neu möbliert. In Eckartsberg, wo im Herbst das 25. Jubiläum des Kinderhauses gefeiert wurde, war nach einem turbulenten Frühjahr leider erneut ein Leitungswechsel von Nöten, der erst Ende August seinen Abschluss fand. Begleitet von den ersten spürbaren Auswirkungen eines wohl für mehrere Jahre anhaltenden Geburtenrückganges, der uns im Bereich der Kinderbetreuung vor große Herausforderungen stellen wird. Unterdessen konnten für die anvisierte grundhafte Umgestaltung unserer Grundschule in diesem Jahr die Planungsarbeiten vergeben und weiter vorangetrieben werden. Ziel ist der Abschluss der Genehmigungsplanung in der ersten Jahreshälfte 2026, so dass wir anschließend den Investitionsbedarf beziffern und in die Fördermitteleinwerbung starten können. Auch hier müssen wir uns vermutlich auf einen langen Weg bis zum Erfolg, sprich: zum Baubeginn, einstellen.

Vorangetrieben wurden diese und die Vielzahl der übrigen Themen der kommunalen Daseinsvorsorge von unserer in Teilen neu aufgestellten kleinen Gemeindeverwaltung, die zudem bedingt durch die Elternzeit der Kämmerin derzeit nicht vollumfänglich arbeitsfähig ist. Begleitet und unterstützt von einem Gemeinderat, der sich in konstruktiver Manier den zu bearbeitenden Themen stellt, Entscheidungen trifft und so Entwicklungen ermöglicht. Herzlich danken möchte ich den ehrenamtlich tätigen Gemeinderäten sowie den derzeit gut 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Bauhof, Kindererziehung, Reinigung und Verwaltung, unseren Praktikanten und Freiwilligendienstlern für ihre wichtige und zuverlässige Arbeit im Jahr 2025. Insbesondere im Bereich unserer Kinderhäuser leider derzeit begleitet von einer zunehmenden Verunsicherung, was die künftige Auslastung aller Einrichtungen angeht.

Bedanken möchte ich mich auch bei den ortsansässigen Gewerbetreibenden, die unter derzeit teils schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen agieren müssen und dennoch vielfach erst die Grundlagen für unser kommunales Wirtschaften schaffen. In Zeiten, in denen die öffentlichen Haushalte – auch in Mittelherwigsdorf – vor immensen Problemen stehen.

Auffällig war im Jahr 2025 überdies eine extrem hohe Spendenbereitschaft. Zahlreiche teilweise parallel laufende Spendenaktionen, die ja mehr oder weniger alle „im selben Becken gefischt haben“, haben dem Spendenaufkommen kaum Abbruch getan. Erinnert sei, neben zahlreichen Aufrufen ortsansässiger Vereine, an das Spielplatzprojekt „Racker-Acker“ in Oberseifersdorf, das in 2026 anstehende Kindergartenjubiläum in Mittelherwigsdorf, unsere 2025er Feuerwehrjubiläen sowie die Einwerbung von Spenden zur Sanie-

rung des Ehrenmales auf dem Mittelherwigsdorfer Friedhof, das unlängst am Volkstrauertag wieder eingeweiht werden konnte. An dieser Stelle möchte ich mich daher herzlich bei allen Spendern, gewerblich und privat, sowie bei den jeweiligen Initiatoren bedanken, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Danke an die zahlreichen Veranstalter und Vereinsvertreter in unseren Ortsteilen, die neben den Investitionen in ihre Vereinshäuser und -grundstücke auch wieder für ein abwechslungsreiches und vielseitiges Veranstaltungsprogramm gesorgt haben. Exemplarisch stehen die inzwischen fünf Weihnachtsmärkte für das große ehrenamtliche Engagement, die obwohl sie nur wenige Stunden dauern, doch ein Vielfaches an Vor- und Nachbereitungszeit erfordern. Danke also an die vielen fleißigen Hände, die oftmals still und ungefragt in ihrer Freizeit für andere da sind. Sei es beim Organisieren von Geselligkeit für andere oder aber beispielsweise beim Bepflanzen und Pflegen hier und da im Ortsbild. Danke für die ehrenamtliche Arbeit mit und für unsere Kinder und unsere Älteren. Danke für das Gewährleisten unserer Sicherheit oder die technische Hilfe im Un-Fall. Oder aber beim Repräsentieren unserer Gemeinde außerhalb der Ortsgrenzen. So sind zum Beispiel erst unlängst vier Vertreter unseres Rassegeflügelzuchtvereines als frisch gebackene Europameister von großer Fahrt zurückgekehrt. Und diese Aufzählung ist bei weitem nicht abschließend. Danke also an alle, die sich in und für unsere Gemeinde engagieren. Gemeinschaft lebt vom Mitmachen, keiner weiß das besser als Sie.

Und so wünsche ich mir auch für das kommende Jahr ein gutes und konstruktives Miteinander für eine in allen Belangen lebendige Gemeinde Mittelherwigsdorf. Auch und gerade in einer konfliktbeladenen Zeit wie der heutigen. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben, Bewährtes erhalten, Neues wagen, Ansichten mit Anstand austauschen und so unsere Gemeinde lebenswert erhalten.

Zunächst wünsche ich Ihnen und euch aber eine friedliche Weihnachtszeit, Raum für ruhige Stunden und vor allem Zeit für Familie und Freunde.

Bleiben Sie gesund. Und optimistisch.



Ihr Markus Hallmann, Bürgermeister

P.S. Das Aquarell auf der Titelseite „Großer Berg Schönbrunn“ entstammt einer Ausstellung von Werken des Oberseifersdorfers Gottfried Eifler, die von Dezember bis voraussichtlich April nächsten Jahres die beiden Flure des Gemeindeamtes bereichert. Wir bedanken uns bei Gottfried für die Bereitstellung seiner Bilder und wünschen allen Besuchern des Gemeindeamtes viel Freude beim Betrachten und Entdecken.



Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag 9:00–12:00 Uhr
 Dienstag 9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
 Donnerstag 9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Das **Gemeindeamt** bleibt vom **24. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026** geschlossen.

Ab dem **5. Januar 2026** sind wir **zu den regulären Öffnungszeiten wieder für Sie da**.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Die Sprechstunde des Bürgerpolizisten findet **immer donnerstags von 13:30 bis 14:30 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Der Bürgerpolizist ist erreichbar unter der Rufnummer: **03583 62241** oder **0173 3626638**.

Sprechstunde des Friedensrichters

Im Dezember findet **keine Sprechstunde** des Friedensrichters statt.

Per E-Mail erreichen Sie den Friedensrichter unter: **friedensrichter@mittelherwigsdorf.de**

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Die Postanschrift lautet:

Gemeinde Mittelherwigsdorf
 – Friedensrichter –
 Am Gemeindeamt 7
 02763 Mittelherwigsdorf

Ankündigung Sitzungstermine Dezember 2025

Die nächste **Gemeinderatssitzung** wird am **Montag, dem 15. Dezember 2025, 19:00 Uhr** in der „Ratsstube“ im Gasthaus „Zum Güthen“, Zittauer Straße 6 in Mittelherwigsdorf, stattfinden.

Die Tagesordnung ist den Aushängen zu entnehmen und wird im Bürgerinformationsportal unter **www.mittelherwigsdorf.de** bekanntgegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2025

Aus öffentlicher Sitzung

Beschluss-Nr.: GR/20251127/Ö4

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister:

- die Planungen für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses am Standort Dischinger Straße, Flurstücke 189/5 und 196/24 Gemarkung Oberseifersdorf, vorzubereiten,
- die Kosten für den Erwerb der Flurstücke 189/5 und 196/24 Gemarkung Oberseifersdorf in den Haushalt 2026 einzustellen und
- vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2026 durch die Rechtsaufsicht, mit dem Erwerb der Flurstücke 189/5 und 196/24 zum Verkaufspreis von 330.000 € zuzüglich notwendiger Nebenkosten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 14

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 3

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20251127/Ö5.1

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Sanierung des Umgebendehauses Bachweg 40 in Oberseifersdorf und Umnutzung zum Wochenend-/Ferienhaus.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20251127/Ö5.2

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Erweiterung einer Garage Hauptstraße 130 in Oberseifersdorf.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20251127/N9

Der Gemeinderat beschließt, Frau Kerstin Elvermann unbefristet als Angestellte der Gemeindeverwaltung auf der Stelle „Sachbearbeiter Pass- und Meldebehörde sowie Gewerbeswesen“ zum 1. Januar 2026 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 14

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

Es war ein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.



*Wir gratulieren allen Jubilaren
ganz herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit,
Freude und Wohlergehen!*

OT Mittelherwigsdorf

7.1.2026	Birgit Knöbel	zum 70. Geburtstag
9.1.2026	Helgard Kurzmann	zum 85. Geburtstag
20.1.2026	Karin Günzel	zum 75. Geburtstag
26.1.2026	Crista Geißler	zum 85. Geburtstag

**Bitte beachten Sie den
Redaktions-/Anzeigenschluss
für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember 2025**

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister am 1. Februar 2026 in der Gemeinde Mittelherwigsdorf

Der Wahlausschuss hat folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	1
Wahlvorschlag	Freiwilliger Wählerverein Mittelherwigsdorf e. V. (FWV)
Bewerber (Familienname, Vorname)	Hallmann, Markus
Beruf oder Stand	Bürgermeister / Verwaltungsfachwirt
Geburtsjahr	1979
Anschrift	02763 Oberseifersdorf Hauptstraße 130

Es wurde nur ein Wahlvorschlag (siehe Tabelle) zugelassen.

Es wird eine Mehrheitswahl durchgeführt. Es kann jede in der Gemeinde wählbare Person gewählt werden.

Mittelherwigsdorf, 1. Dezember 2025



Markus Hallmann, Bürgermeister

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisterwahl am 1. Februar 2026

- Das Wählerverzeichnis für die **Gemeinde Mittelherwigsdorf** kann in der Zeit vom **12. Januar 2026 bis 16. Januar 2026** während der Dienststunden **Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr, dienstags bis 18:00 Uhr** im **Einwohnermeldeamt, Gemeindeverwaltung, Am Gemeindeamt 7 in 02763 Mittelherwigsdorf** von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 SächsKomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum **16. Januar 2026, 12:00 Uhr** bei der Wahlbehörde **Einwohnermelde-**

amt, Gemeindeverwaltung, Am Gemeindeamt 7 in 02763 Mittelherwigsdorf einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes des Freistaats Sachsen sowie der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **11. Januar 2026 (21. Tag vor der Wahl)** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
- die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten.

- die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,

- wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist auf Einsichtnahme entstanden ist, oder
- wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

- Wahlscheinanträge können bei **Hauptamt, Am Gemeindeamt 7 in 02763 Mittelherwigsdorf** schriftlich oder mündlich gestellt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. als gewahrt. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung an der Antragstellung gehindert sind, können sich für die Antragstellung jeweils der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer, ohne Hilfsperson zu sein, den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

- Wahlscheine können beantragt werden:
 - von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **30. Januar 2026, 16:00 Uhr**

- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Versichert eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann bis zum **Tag vor der Wahl 12:00 Uhr** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- Dem Wahlschein sind beizufügen:
 - der/die amtlichen Stimmzettel,
 - der amtliche Stimmzettelschlag,
 - der amtliche, mit der vollständigen Anschrift der Gemeinde, der Bezeichnung der Ausgabestelle des

Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Wahlbezirk, ggf. Wahlkreis, falls mehrere bestehen, versehene und freigemachte Wahlbriefumschlag sowie

- das Merkblatt – Hinweise für Briefwählerinnen und Briefwähler.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch **Stimmabgabe** bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreises/Wahlgebiets oder durch **Briefwahl** wählen.

An eine andere Person als die Wahlberechtigte oder den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Mittelherwigsdorf, 5. Dezember 2025



Markus Hallmann, Bürgermeister

Als Gast im Gemeinderat

„Volles Haus“ bei der November-Ratssitzung in Oberseifersdorf. „Ich kann mich nicht erinnern, dass es hier so voll war“, meinte der Bürgermeister. Relativierte aber „Jedenfalls noch nie so viele Uniformträger“ ... Richtig. Denn relativ voll ist es in Oberseifersdorf immer. Auch uniformierte Feuerwehrleute waren oft da. Aber wohl noch nie in so großer Zahl. Kompliment an das Team des Vereinshauses, dass genügend Stühle organisiert wurden.

Dass so viele Feuerwehrleute dabei waren hatte zwei Gründe. Zum einen der Bericht der Gemeindeführung. Vor allem aber der „Beschluss zur Standortbestimmung für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Oberseifersdorf“. Eine bedeutsame Entscheidung für Oberseifersdorf. Das zentral im Ort gelegene jetzige Depot war am 7. Juli 1962 mit „großem Bahnhof“ im Rahmen von „Dorf-Festspielen“ eröffnet worden. Und gehört seitdem zum Dorfbild. Das wird auch so bleiben. Vermutlich wird es künftig zum Standort des Bauhofes im Dorf.

Für die Belange der Feuerwehr und die steigenden technischen Anforderungen ist das Depot nicht mehr geeignet. Das ist klar und allen bewusst. Also muss ein neues her.

Wo es allerdings stehen wird, musste der Gemeinderat entscheiden. Drei Vorschläge standen zur Debatte.

Zum einen eine tief liegende Fläche am „Hinteren Weg“ im Dorfzentrum. Entstanden vor etwa 200 Jahren durch Lehmabbau für eine Dorfziegelei.

Zweiter Vorschlag das Grundstück eines Oberseifersdorfer Reiseunternehmens mit Autobushalle im Gewerbegebiet. Dort liegt auch die dritte mögliche Fläche, nämlich an der Einmündung der Straße „Am Krebsbach“ in die Löbauer Straße.

Interessierte Ratsmitglieder und Feuerwehrleute hatten sich im Vorfeld mit den Standorten bekannt gemacht. Und nahezu einhellig das Busunternehmen favorisiert. Das will nach 2027 seine Tätigkeit einstellen. Da wegen Planung, Förderanträgen etc. ein Baubeginn eher ohnehin nicht möglich ist wäre das kein Problem.

Alles passt. Also war eigentlich eine schnelle Entscheidung zu erwarten. Nicht in diesem Fall. Der Rat debattierte eine Runde Stunde ...

„So eine Entscheidung wird für vielleicht 100 Jahre getroffen, da muss man es schon genau überlegen“, gab ein Ratsmitglied zu bedenken. Und machte seine Meinung deutlich, dass wegen der kulturellen Bedeutung der Feuerwehr ein Standort im Dorfzentrum zu bevorzugen sei.

Zwei Gemeinderäte fanden es problematisch, eine bestehende Halle zu übernehmen. Aktuelle Baustandards könnten dort kaum vollständig hergestellt werden. Allerdings bietet die bestehende Bushalle deutlich mehr Raum als man bei einem Neubau ökonomischerweise schaffen würde. Was eventuell vorteilhaft sein könnte ...

In der Diskussion fielen weitere Argumente. Immer wieder auch Hinweise, dass die Ortsfeuerwehr ja eine klare Meinung hat ...

Das gab vermutlich auch den Ausschlag bei der Abstimmung. Elf Räte stimmten für das derzeitige Busunternehmen und drei Räte enthielten sich.

Schön, dass diese Diskussion und Entscheidung in Oberseifersdorf geführt wurde. Das war der passende Ort und das passende Publikum. Das am Ende applaudierte. Ein guter Start für das Projekt!

Möglicherweise befürchteten nach der langen Diskussion manche Gäste der Ratssitzung, dass der „Bericht der Gemeindeführung“ noch einmal ausführlich Feuerwehrthemen ausbreiten würde. Dazu kam es nicht. Wehrleiter Martin Kelz thematisierte die zwei letzten erfolgreichen Einsätze. Und freute sich über den neuen Mannschaftstransportwagen der Ortsfeuerwehr Eckartsberg. Natürlich dankte er der Gemeinde für die Unterstützung und zeigte sich optimistisch für die weitere Arbeit. Und erhielt verdient Beifall.

Optimistisch stimmt auch ein Bauantrag, dem der Gemeinderat mit Freude sein Einverständnis aussprach. Ein dreigeschossiges großes Umgebendehaus im Oberseifersdorfer Dorfzentrum soll mit Ferienwohnungen „aus der Lethargie gerissen werden“. Mancher hatte das sehenswerte, aber schon geraume Zeit leerstehende Haus vermutlich schon abgeschrieben. Schön, dass es jetzt eine Zukunft bekommt!

Den Punkt „Informationen des Bürgermeisters“ eröffnete der Bauamtsleiter mit einer Reihe Fotos von Bauprojekten in der Gemeinde. Dabei informierte er auch, dass seinen Informationen nach an der Eckartsberger „Schmiedebrücke“ der Verkehr spätestens vor Weihnachten wieder frei, also ohne Ampel, fließen wird. Was viele Oberseifersdorfer und Eckartsberger vermutlich aufatmen lässt ...

Interessant auch die Information des Bürgermeisters, dass sich für die Bahnbrücke in der Scheibe jetzt der Wiederaufbau abzeichnet. Für vermutlich etwa 3,8 Millionen. Im April könnte Baubeginn sein. Und der Bahnverkehr könnte fast die ganze Bauzeit über laufen ... gute Nachrichten zum Jahresende.

Dietmar Rößler

Information zu Nahbegegnungen mit Wolf im Raum Oberseifersdorf

Aktuell häufen sich zwischen Herrnhut, Oberseifersdorf und Schlegel Sichtungen eines circa sieben Monate alten Wolfswelpen, der sich gezielt Menschen annähert, diese zum Spielen auffordert und Spaziergängern über weite Strecken folgt. Die Ursache ist noch nicht geklärt, es deutet daraufhin, dass Welpen des Rudels mittels Futter oder Spielaufforderung positive Erfahrungen mit Menschen gemacht haben könnten. Das bisher gezeigte Verhalten des Welpen zeigt keine Aggressivität gegenüber Menschen.

Es ist wichtig, dass sich dieses unerwünschte Verhalten nicht festigt bzw. möglichst abgestellt wird. Deshalb rufen die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz und die Fachstelle Wolf des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) dazu auf:

- alle denkbaren auf Menschen bzw. Fahrzeuge zurückzuführenden Futterquellen für Wölfe zu vermeiden bzw. zu beseitigen.
- auch anderweitiges Anlocken zu unterlassen.

Bei Spaziergängen in der Region sollte man aufmerksam bleiben und möglichst zu zweit oder in kleinen Gruppen unterwegs sein, um das Tier besser verscheuchen zu können. Bei einer Begegnung sollte man: das Tier laut anbrüllen, sich groß machen, mit den Armen wedeln und ggf. Steine gezielt werfen. Bitte melden Sie sich umgehend an eine der untenstehenden Anlaufstellen. Mitarbeitende des Wolfsmonitorings und Managements sind im Gebiet unterwegs, haben das Tier mit einem Senderhalsband versehen und Vergrämuungsmaßnahmen eingeleitet. Dadurch soll das Tier wieder Scheu vor dem Menschen aufbauen.

Wölfe in der Region

Seit die ersten Wölfe vor 25 Jahren in Sachsen wieder sesshaft wurden, konnten in unserem Bundesland viele Erfahrungen im Umgang mit dieser Tierart gesammelt werden. Wölfe reagieren auf Menschen mit Vorsicht und vermeiden Begegnungen oder ziehen sich bei solchen zurück. Begegnungen mit Fahrzeugen können weniger ausgeprägte Fluchthinstinkte hervorrufen, da diese von Wölfen nicht unmittelbar mit menschlicher Präsenz in Zusammenhang gebracht werden. Die instinktive Vorsicht, die Wölfe gegenüber Menschen zeigen, kann verloren gehen, wenn die Tiere zum Beispiel über längere Zeit gezielt angefüttert werden oder in menschlicher Nähe Futterquellen (Kompost, Schlachtabfälle, Katzenfutter) finden. Auch anderweitiges, spielerisches Anlocken kann gerade bei Welpen ein Interesse wecken und die Fluchtdistanz verringern. Eine daraus resultierende Gewöhnung (Habituation) kann zu problematischem Verhalten führen, auf das von den Naturschutzbehörden im Rahmen des Wolfsmanagements reagiert wird.

Im Gebiet des Territoriums Großhennersdorf leben seit etwa 2017 Wölfe, die sich zumeist sehr unauffällig verhalten und selten beziehungsweise eher auf große Distanz gesehen werden.

Bitte melden Sie jede Sichtung zeitnah an eine der untenstehenden Anlaufstellen, um den Naturschutzbehörden zu ermöglichen, sich fortlaufend ein aktuelles Bild der Lage zu machen. Sie können sich zudem beraten lassen, wie man sich im Falle einer Begegnung mit dem Tier verhält.

Lupus Institut für Wolfsmonitoring und -forschung

Telefon: 035727 57762

E-Mail: kontakt@lupus-institut.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abt. 6 | Ref. 64 – Fachstelle Wolf

Telefon: 035242 6318201

E-Mail: fachstellewolf@lfulg.sachsen.de

Website: www.wolf.sachsen.de

Für dringende Meldungen, auch außerhalb der Geschäftszeiten:

0800 5550666 (Hotline der Fachstelle Wolf, aus dem deutschen Telefonnetz mit aktiver Rufnummernummerkennung)

0176 31142559 (24h-Bereitschaft des Lupus Instituts, WhatsApp-fähig)

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Tierbestands- meldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
– Anstalt des öffentlichen Rechts –
 Löwenstraße 7 a, 01099 Dresden
 Telefon: 0351 80608-30
 E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
 Internet: www.tsk-sachsen.de



QR-Code
Neuanmeldung

Auswertung der Geschwindigkeitsmessung Zum Sportzentrum in Mittelherwigsdorf

Im Zeitraum vom 23. September 2025 bis 26. November 2025 wurde im Bereich Zum Sportzentrum mit unserem Geschwindigkeitsmessgerät eine Messung durchgeführt. An dieser Stelle möchten wir die Bürger über die Ergebnisse informieren.

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge: 3.701
 Maximal gefahrene Geschwindigkeit: 45 km/h
 Durchschnittsgeschwindigkeit kommend: 24 km/h
 Durchschnittsgeschwindigkeit gehend: 22 km/h

Messzeit	Kfz	bis ... km/h									
		10	20	30	40	50	60	70	80	>90	
0:00 – 24:00 Uhr	3.701	7	1.468	2.029	195	2	0	0	0	0	0



Ergebnis:

Obwohl in diesem Bereich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h besteht, bewegen sich die Verkehrsteilnehmer im Durchschnitt mit lediglich 22 km/h. Damit wird die Geschwindigkeit sehr zurückhaltend und dem Straßenverlauf angemessen gewählt.

Des Weiteren wurde der neue Mannschaftstransportwagen der Ortsfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf abgeholt und in den Dienst gestellt.

Zum Jahresende wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen angenehmen Jahreswechsel. Wie gewohnt stehen wir jederzeit für die Sicherheit unserer Gemeinde bereit – auch über die Feiertage.

Martin Kelz, Gemeindefeuerwehrleiter



Neuer MTW Ortsfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf

Feuerwehr

Bericht der Gemeindefeuerwehr Mittelherwigsdorf aus dem Monat November

Zu Beginn des Monats nahmen alle Führungskräfte der Gemeindefeuerwehr erfolgreich an einer Führungskräfteweiterbildung teil. Diese Schulung dient der kontinuierlichen Verbesserung unserer Einsatzführung und Kommunikation im Ernstfall. Nach einer Besichtigung der Brandmeldeanlage im Wichernhaus, folgte ein Theorieunterricht zu wichtigen Themen der Feuerwehr.

Ebenso trat im November der Gemeindefeuerwehrausschuss zusammen, um bedeutende Weichen für den Feuerwehralltag zu stellen. Dabei wurden Entscheidungen getroffen, die sowohl die Organisation als auch die Sicherheit unserer Einsatzkräfte betreffen und es wurde über die bevorstehende Jahreshauptversammlung beraten.

Besonders freuen wir uns über den erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung von zwei Kameraden, die mit dem Truppmann-Abschlusslehrgang einen wichtigen Meilenstein in ihrer Feuerwehrlaufbahn erreicht haben. Wir wünschen den beiden alles Gute im weiteren Feuerwehrleben.



Evakuierungsübung Kinderhaus „Sonnenblume“

Einsätze November 2025

Datum	Stichwort	Ort
12. November	Unterstützung für den Rettungsdienst/ Personenrettung	Mittelherwigsdorf
27. November	Evakuierungsübung Kinderhaus „Sonnenblume“	Eckartsberg

Einrichtung

Neues aus dem Kinderhaus „Sonnenblume“



Am 4. November 2025 kam uns die Chefin der Firma „Eichler GmbH“, Frau Eichler, besuchen. Von der Firma „Osteg GmbH“ wurde Eichler anhand der Baumpflanz-Challenge nominiert, einen Baum zu pflanzen.

Somit haben wir nun auf dem Bolzplatz eine Pflaume stehen, welche mit Hilfe der Kinder aus der Spatzengruppe eingepflanzt wurde. Wir danken der Firma Eichler!



Auch bedanken möchten wir uns für die vielen Spenden, welche uns in der letzten Zeit erreicht haben! Gerne nehmen wir auch weitere Spenden in Form von Sandspielzeug, Handtüchern oder Ähnlichem an.

Zu Besuch war bei uns am 12. November 2025 das „Kieselstein“-Theater, welches uns das Stück „Hase und Igel“ vorspielte. Unsere Kinder, ob groß oder klein, sowie deren Erzieher und Erzieherinnen, als auch unser Kollege Martin, der als Hase auch eine Rolle übernehmen durfte, hatten einen riesen Spaß!



Spannend wurde es bei uns am 27. November 2025, als überall im Kinderhaus der Hausalarm ertönte. Die Kinder in die dicken Jacken gepackt, schnell an die Hand genommen und dann ging es auf schnellstem Wege nach draußen in den Garten, in dem sich unsere Sammelstelle befindet. Eine Kol-

legin setzte den Notruf ab, erwähnte die wichtigsten Infos und dann ging es alles ganz schnell. Kinderaugen wurden ganz groß und alle staunten, als nach der Sirene die Freiwillige Feuerwehr Eckartsberg/Radgendorf bei uns am Kinderhaus angekommen war.

Mit Eile gingen sie ins Haus und schauten, ob alles in Ordnung war. Und das war es, da es sich hierbei um eine Brandschutzübung handelte.

Vielen Dank an die Gemeindewehrleitung, Martin Kelz, dessen Stellvertreter, Rico Heine, und die Freiwillige Feuerwehr Eckartsberg/Radgendorf, für diese gelungene Übung in unserem Kinderhaus!



Eine gute Nachricht haben wir noch für die kleinen Erdenbürger und ihre Eltern:

Unsere **Krabbelgruppe** geht ab **Donnerstag, dem 8. Januar 2026, ab 15:30 Uhr**, wieder los!

Wir freuen uns darauf, viele kleine Kinder und deren Eltern kennenzulernen, sowie nette Gespräche zu führen und tolle Stunden mit Spiel, Spaß und Freude zu erleben.

Weitere Termine für den Januar sind:

15. Januar 2026, ab 15:30 Uhr,

21. Januar 2026, ab 15:30 Uhr,

sowie der 28. Januar 2026, ab 15:30 Uhr.

Die Krabbelgruppe findet für jeweils eine Stunde im Käferzimmer, im Erdgeschoss, statt. In der nächsten Ausgabe des Amtsblattes, im Januar, folgen die Termine für den Februar.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Liebe Eltern, Kinder und Großeltern,
wieder vergeht ein ereignisreiches Jahr voller Freude, Spaß,
Spannung, unzähligen Fragen und Antworten, sowie den ein
oder anderen Tränen.

**Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen
und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weih-
nachtsfest, sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr
2026!**

Ihr Kinderhaus „Sonnenblume“-Team

Krabbelgruppe im Kinderhaus Sonnenblume

Liebe Eltern,
wir laden Sie ganz herzlich dazu ein, unsere
Krabbelgruppe bei uns im Kinderhaus
Sonnenblume, zu besuchen!



Termine für den Januar:

- 8. Januar 2026, ab 15:30 Uhr,
- 15. Januar 2026, ab 15:30 Uhr,
- 21. Januar, ab 15:30 Uhr,
- sowie der 28. Januar 2026, ab 15:30 Uhr,

für jeweils eine Stunde im Käferzimmer, zu finden im Erdgeschoss.

Was erwartet Sie?

Ein auf augenhöhe
geführtes Kennenlernen,
fachliche Gespräche, sowie
spannende und tolle
Spielnachmittage!

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!



Kinderhaus Sonnenblume
Feldstraße 4
02763 Eckartsberg
Telefonnummer: 03583 / 7959252
E-Mail: kh.eckartsberg@mittelherwigsdorf.de



Auch in diesem Jahr haben unsere Märchenlandbewohner
wieder fleißig gebacken und es duftete im ganzen Haus nach
leckeren Plätzchen. Wir sind sehr dankbar, dass uns so viele
Eltern und Großeltern tatkräftig unterstützen, damit wir die
nun schon traditionelle Plätzchenfuhr durchführen können.



Neues aus dem Kinderhaus „Märchenland“



Nach dem bundesweiten Vorlesetag am 21. November 2025
besuchte uns unsere Lesepatin Maria Eifler gleich noch ein-
mal. Dieses Mal hatte sie eine ganze Kiste neuer Bücher da-
bei. Die Freude war
sehr groß. Maria hat
von der Stiftung Le-
sen 250 € für ihre eh-
renamtliche Tätig-
keit bekommen und dafür
Bücher für unser Kin-
derhaus gekauft.



**Vielen Dank
liebe Maria!**



An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den vielen anderen lieben Menschen bedanken, die uns das ganze Jahr unterstützt haben! Wir sind froh, dass an uns gedacht wird – egal ob mit Geld- oder Sachspenden oder beim Sammeln von Altpapier. DANKE!



Die herzlichsten Advents- und Weihnachtsgrüße aus dem Kinderhaus Märchenland Mittelherwigsdorf schicken alle kleinen und großen Märchenlandbewohner.

Schule

Aus dem H3 berichtet

4 Kerzen

Eine für den Frieden,
weil Streit nicht wirklich ruht.
Für den Tag voll Traurigkeiten,
eine Kerze für den Mut.
Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn verzagt sein uns'ren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.



Eine Kerze, die noch bliebe, als die wichtigste der Welt;
ist eine Kerze für die Liebe, weil nur diese wirklich zählt.

Rainer Maria Rilke

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026 wünscht

das Team des Herschdurer Hort Häusl's.



Baumpflanzung der beiden ersten Klassen

Traditionell pflanzten Ende November die beiden ersten Klassen unserer Grundschule „ihren Naturparkbaum“. Auf dem Gelände des Barfußweges sollen ein Rotahorn (Klasse 1a) sowie eine Flatterulme (Klasse 1b) schnell anwachsen und prächtig gedeihen. Die Pflanzaktion findet jährlich in allen Städten und Gemeinden des Naturparks Zittauer Gebirge statt und wird von diesem finanziert.

Die Kinder mühten sich bei winterlichen Temperaturen redlich und kämpften mit dem teils gefrorenen Boden. Der Spaß beim Schaufeln, Stampfen und Gießen kam dennoch nicht zu kurz. Vielen Dank an unseren Hausmeister und das Mittelherwigsdorfer Bauhof-Team für die Vor- und Nachbereitung.



Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

Gottesfurcht

Gott ermutigt im Monatsspruch Dezember: „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln (Maleachi 3,20).“ Diese Worte richteten sich an das Volk Israel in einer Zeit geistlicher Lauheit. Viele hatten sich von Gott abgewandt. Meist nicht als offene und bewusste Erklärung, sondern eher als allmähliches und langsames Abweichen und Wegdriften. Immer weniger spielte Gott im konkreten Alltag eine Rolle. Dennoch schien und scheint das auch heute zunächst keine Auswirkungen zu haben (vgl. Mal 3,13–19), sodass sich die Gottesfürchtigen manchmal fragen, ob es sich überhaupt noch lohnt, Gottes Wort ernst zu nehmen. Dieser treuen, kleinen Herde wird jedoch ermutigend zugesagt, dass ihnen die „Sonne der Gerechtigkeit“ aufgehen wird. Gott wird eingreifen und Situationen ändern, bleibt also treu und gottesfürchtig! Wobei „fürchten“ natürlich nicht meint, Angst zu haben, sondern Ehrfurcht, Respekt und Vertrauen gegenüber Gott und speziell gegenüber Jesus Christus. Es geht um eine innere Herzenshaltung. Wer sich dafür entscheidet, darf darauf vertrauen, dass Jesus Christus zu seiner Zeit Heil, Gerechtigkeit und Segen schenkt, selbst wenn die Umstände zwischenzeitlich anders aussehen. Der Gottesfürchtige richtet seine Entscheidungen nach biblischen Prinzipien aus, auch wenn es unbequem ist und nicht dem entspricht, „was

die Leute denken“. Im Leben des Gleichgültigen spielen hingegen Jesus Christus, Gebet, Bibel oder Gottesdienst eher keine Rolle. Und so möchte ich alle motivieren, sich weiterhin an Gott zu halten, auch wenn es kurzfristig scheinbar keine Vorteile bringt. Maleachi 3,18 jedenfalls erklärt: „Ihr werdet am Ende doch sehen, was für ein Unterschied ist zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.“ Nur Mut!

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



So., 14.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf, <i>Pfr. Wappler</i>
So., 21.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf, <i>Pfr. Wappler</i>
Mi., 24.12.	15:00 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf, <i>Präd. Bergs</i>
Mi., 24.12.	15:00 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf, <i>Pfr. Wappler</i>
Mi., 24.12.	23:00 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf, Christnacht, <i>Lekt. Brause</i>
Do., 25.12.	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Oberseifersdorf, <i>Pfr. Wappler</i>
Fr., 26.12.	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i>
So., 28.12.	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst am 1. Sonntag nach Weihnachten in Hirschfelde, <i>Pfr. Wappler</i>
Mi., 31.12.	16:30 Uhr	Altjahresabendgottesdienst in Hirschfelde, <i>Pfr. Wappler</i>
Mi., 31.12.	18:00 Uhr	Altjahresabendgottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i>
Do., 1.1.	10:00 Uhr	Neujahrregionalgottesdienst im Pfarrhaus Schlegel, <i>Pfr. Wappler</i>
So., 4.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf, <i>Pfr. Wappler</i>
So., 11.1.	8:30 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>

Erreichbarkeit:

Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705, E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler,

Telefon 03583 6963190, E-Mail: Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: www.siebenkirchen.de

Mittelherwigsdorf



Liebe Kirchgemeindeglieder und Kirchengewandte,

Gott will bei uns wohnen und wir finden bei ihm unser Zuhause. Deshalb bereiten wir unser Familienweihnachtsfest vor und denken an einen Ort, wo Gott wohnen will, denn beides gehört zusammen. Durch den Propheten Sacharia verkündet Gott: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Sach 2,14

Gott ist Mensch geworden und das hat sich erfüllt als der Kaiser Augustus alle Welt schätzen wollte, als Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem waren und dort keine Unterkunft in der Herberge fanden. „Als sie dort waren, kam die Zeit, dass Maria gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.“ Lk 2,6

Das Wohnen kann bequem, oder auch unbequem sein. Wir machen uns unser Zuhause bequem und wollen uns immer wieder diese Geschichte anhören, wie unbequem es die heilige Familie hatte. Wir leben aus Gnade, die uns innerlich zusagt: „Du hast dein bequemes Zuhause, genieße es und freue dich darüber“, doch gleichzeitig wissen wir, dass die Heimat und das Zuhause nichts selbstverständliches sind. Bis wir irgendwann mal merken: bequemes Zuhause an sich ist noch kein Zuhause. Erst wenn Gott bei uns wohnt, können wir vom glücklichen Zuhause sprechen. Deshalb begeben wir uns gerne auf den Weg und suchen Gott und sein unbequemes Zuhause in Bethlehem oder in der Kirche, die uns zu Heiligabend an den Geburtsort Jesu erinnert.

In dem Sinne laden wir Sie/Euch auch dieses Jahr ganz herzlich um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr zu unseren Christvespern mit Krippenspiel und Kinderchor und um 22:00 Uhr zur Stillen Christnacht ein, wie auch zu den anderen Gottesdiensten und Veranstaltungen bei uns in der Advents- und Weihnachtszeit!

Wir wünschen Ihnen/Euch wunderschöne Festtage und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr/Euer Pfr. Adam Balcar

Gottesdienste der Kirchgemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf und andere Veranstaltungen

12.12.	19:00 Uhr	Kirche in Strahwalde Advents-Jugendgottesdienst – mit Dienstseinführung des neuen Bezirksjugendwartes Michael Lesch
14.12.	9:00 Uhr	3. Advent Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelherwigsdorf
	15:30 Uhr	Weihnachtskonzert in der Kirche Niederoderwitz mit dem „Oberlausitzer Akkordeonexpress“
18.12.	16:30 Uhr	Stallandacht auf dem Hof Wiesenweg 20 in Mittelherwigsdorf
21.12.	17:00 Uhr	4. Advent Andacht mit Glühwein am Lutherhaus in Oberoderwitz
24.12.	15:00 Uhr und 16:30 Uhr 22:00 Uhr	Heiligabend Christvespern in der Kirche Mittelherwigsdorf mit Krippenspiel und Kinderchor Stille Christnacht
25.12.	10:00 Uhr	1. Christtag Gottesdienst im Gemeindesaal in Niederoderwitz
26.12.	10:00 Uhr	2. Christtag Gottesdienst in der Kirche Mittelherwigsdorf
27.12.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert in der Kreuzkirche Seiffenhennersdorf: Bes(ch)wingte Weihnachten mit der Steffen-Peschel-Band

31.12.	18:00 Uhr	Silvester Abendmahlsandacht in der Kirche Mittelherwigsdorf
1.1.	17:00 Uhr	Neujahr Gottesdienst mit Sekt und Selters im Lutherhaus in Oberoderwitz
4.1.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst im Lutherhaus in Oberoderwitz
11.1.	9:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum in Mittelherwigsdorf

Erreichbarkeit

Pfarrer Balcar, Telefon 03583 586329, 0151 70803022

Pfarramt Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 511171, Fax 586328

E-Mail KG.Oderwitz-Mittelherwigsdorf@evlks.de

Internet www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Öffnungszeiten Büro

Mo.+Do. 10:00–12:00 Uhr, Di. 15:00–17:00 Uhr

Vereine



SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf e.V.

Kleine Sportler, großer Auftritt – Nachwuchsvolleyballer begleiten Bundesliga-Team

Mittelherwigsdorf/Dresden. Ein unvergessliches Erlebnis durften die Kinder der Volleyballabteilung des SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf am 24. Oktober 2025 erleben: Beim ersten Heimspiel der neuen Saison der Damen des Dresdner SC – Anpfiff war 19:00 Uhr – traten sie als Einlaufkinder mit auf das Spielfeld und begleiteten das Team in die Halle.

Mit leuchtenden Augen und ein wenig Lampenfieber betraten die jungen Volleyballerinnen und Volleyballer die Margon Arena, während die Zuschauer begeistert applaudierten. „Das war richtig aufregend!“, erzählte eine der Nachwuchsspielerinnen strahlend nach dem Spiel. Für viele der Kinder war es das erste Mal, ein solches Sportevent aus nächster Nähe zu erleben – und die Stimmung war entsprechend überwältigend.

Sportlich lief es für den Dresdner SC ebenfalls rund: Im Heimspiel gegen den VC Wiesbaden setzte sich das Team souverän mit 3:0 (25:16, 25:17, 25:16) durch.

Auch für die Betreuerinnen, Trainer und Eltern war der Abend ein besonderes Highlight. „Unsere Kinder trainieren fleißig jede Woche – da ist es wunderbar, wenn sie sehen, wohin ihr Sport einmal führen kann“, sagte die Trainerin des SV 90. Der Stolz auf den jungen Nachwuchs war überall spürbar. Der Dresdner SC zeigte sich von der Begeisterung der kleinen Gäste ebenso angetan und nahm sich nach dem Spiel Zeit für Erinnerungsfotos. Außerdem überreichten die Kinder noch ein kleines Geschenk an die Spielerinnen und Trainer, welches durch die Privatbrauerei Eibau gesponsert wurde. Mit vielen Eindrücken, neuen sportlichen Träumen und großer Motivation im Gepäck ging es schließlich wieder zurück nach Mittelherwigsdorf.



Ein Abend, den die jungen Volleyballtalente sicher nicht so schnell vergessen werden – und der zeigt, wie groß die Begeisterung für den Volleyballsport schon in jungen Jahren sein kann.

Anne Malz, Trainerin Volleyball
SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf e. V.

Bewegungsfreude für die Kleinsten

Nach einiger Vorbereitungszeit hat sich der SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf dazu entschlossen, sein Kindersport-Angebot noch einmal zu erweitern. Neben den bekannten Trainingsgruppen für die verschiedenen Altersklassen im Bereich Volleyball und Fußball gibt es nun ein Eltern-Kind-Turnen für die Aller kleinsten. Kinder zwischen drei und fünf Jahren werden dazu eingeladen, sich gemeinsam mit einem Elternteil sportlich zu betätigen.



Mit Spiel und Spaß möchte Anja Schmidt bei den Kleinsten die Freude an der Bewegung fördern und erhalten, denn ermutigen muss man die Kinder oft nicht. Der Drang sich zu bewegen, zu klettern und zu erkunden ist von Natur aus da. Dennoch fehlt besonders im ländlichen Raum das Angebot für Kinder unter fünf Jahren.

Gemeinsam mit ihrem eigenen, jüngsten Sohn gestaltet Anja Schmidt die Sportstunden oft abwechslungsreich und spielerisch mit vielfältigem und kinderfreundlichem Material. Es gibt einen spannenden Parcours, verschiedene Bewegungsaufgaben, gemeinsame Spiele und am Ende eine gemeinsame Entspannungseinheit.

Alle Sinne und Wahrnehmungsebenen sollen angesprochen werden, dabei kommt der Kursleiterin ihre Arbeit als Sprachtherapeutin zu Gute. Nicht selten muss sie auch mit ihren kleinen Patienten ganzheitlich arbeiten und dabei an die Basis der Bewegung zurück. Die Eltern sollen dabei aktiv die Stunden mitgestalten, indem sie die Kinder bei der Bewältigung des Parcours begleiten, ermutigen, motivieren und einfach gemeinsam ein tolles Erlebnis haben.

Wenn die Kinder geschafft, aber glücklich sind und sich schon aufs nächste Mal freuen, dann hat Anja Schmidt alles erreicht, was sie wollte: den Kindern und Eltern ein gemeinsames sportliches Abenteuer beschreiben.

Die Sektion Kindersport

Die SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf, Abteilung Fußball, berichtet:

Obwohl noch einige Nachholspiele anstehen, ist die erste Hälfte der Saison 2025/2026 beendet. Beachtlich der Erfolg der Männermannschaft, die Kooperation mit dem VfB Zittau wirkt sich positiv aus. Der Nachwuchs konnte nicht an die Leistungen der Vorjahre anschließen.

1. Kreisklasse (9 Mannschaften)

1. Spg. Mittelherwigsdorf, VfB Zittau	8	49:11	19
2. Spg. Herrnhuter SV 90	7	33:14	15
3. Bertsdorfer SV 2.	7	31:20	13
4. Spg. SG Leutersdorf	8	23:17	13

Mit 13 Toren liegt Julian Besser (SV Traktor) auf dem 2. Platz der Torschützenliste.

Senioren (11 Mannschaften)

1. FC Oberlausitz Neugersdorf	10	52: 9	26
2. FV Rot-Weiß Olbersdorf 9er	10	44:12	25
3. VfB Zittau 9er	8	40:21	21
4. SC Großschweidnitz-Löbau 9er	8	24: 9	19

10. Spg. TSG Hainewalde/ SV Traktor Mittelherwigsdorf

9 8:34 4

B-Junioren (9 Mannschaften)

1. Spg. TSV Großschönau 9er	9	42: 8	24
2. FSV Oderwitz 02	8	45:13	18
3. Spg. Lok Zittau/ Traktor Mittelherwigsdorf	9	24:12	18

C-Junioren (12 Mannschaften)

1. TSV Herwigsdorf	11	89: 9	30
2. GFC Rauschwalde	10	83: 8	30
3. FSV Oderwitz 02	10	85:12	27

11. Spg. Traktor Mittelherwigsdorf/ Rotation Oberseifersdorf

10 25:83 3

D-Junioren (9 Mannschaften)

1. Seifhennersdorfer SV	9	36:21	22
2. Bertsdorfer SV	8	43:14	19
3. TSG Hainewalde	8	39:14	17

8. Spg. SV Traktor Mittelherwigsdorf/ Rotation Oberseifersdorf

9 17:43 7

E-Junioren (10 Mannschaften)

1. Spg. SG Leutersdorf	9	104:18	27
2. Bertsdorfer SV	9	108:15	24
3. Spg. TSV Großschönau	9	57:55	21

...

7. Spg. SV Traktor Mittelherwigsdorf 9 20:69 9

Ende Februar, Anfang März beginnt die Rückrunde, hoffentlich mit größerem Erfolg.

SV 90 Traktor, Vorstand

Hallenmeisterschaften

Als Überbrückung der fußballarmen Zeit stehen die Hallenmeisterschaften des Oberlausitzer Fußballverbandes an. Hier eine Übersicht über die Termine der Mannschaften unserer Gemeinde, die zur Hallenmeisterschaft gemeldet haben.

Herren

Gespielt wird in der Vorrunde, Staffel 4 am **28. Dezember 2025, ab 11:00 Uhr in Görlitz in der Jahnsporthalle**. Mit dabei sind der FSV Kemnitz, die Seer Wölfe F.C., die SSV Germania Görlitz, die **Spg. Traktor Mittelherwigsdorf** und die SG Rotation Oberseifersdorf. Nur der Staffelsieger erreicht direkt die Endrunde am **10. Januar 2026 in Görlitz**. Zusätzlich erreichen die drei besten Zweitplatzierten der fünf Vorrundenstaffeln die Endrunde.

B-Junioren

Die Vorrunde, Staffel 3 findet am **13. Dezember 2025, ab 17:00 Uhr in Seifhennersdorf** statt. Teilnehmer sind der Bertsdorfer SV, SpG TSV Großschönau, die FSV Oderwitz 02, die **Spg. Lok Zittau/Traktor Mittelherwigsdorf** und die SpG Spvgg. Ebersbach.

Auch hier erreichen die zwei besten Teams der drei Vorrundenstaffeln die Endrunde, ebenso die zwei besten Drittplatzierten der drei Vorrundenstaffeln.

E-Junioren

In der Vorrundenstaffel 6 spielen am **13. Dezember 2025, ab 13:30 Uhr in Seifhennersdorf** die Mannschaften des SC Großschweidnitz-Löbau 2., des Bertsdorfer SV 2., des ESV Lok Zittau, der FSV Oderwitz 02 und der **SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf**. Die beiden Staffelpbesten erreichen die Zwischenrunde am **11. Januar 2026 in Görlitz Rauschwalde** bzw. am **24. Januar 2026 in Reichenbach**.

Leider haben die **C-Junioren** und die **D-Junioren** nicht für die Hallenmeisterschaft des Oberlausitzer Fußballverbandes gemeldet.

SV 90 Traktor

Im Ligabetrieb fliegen die Pfeile

Auch das dritte Ligaspiel unserer Dartsektion in der Mitteldeutschen Steeldartliga (MDSL) führte unsere Spieler in Richtung Norden des Freistaates.

Die „Bad Boiz of Steel“ aus Hoyerswerda erwarteten uns am 25. Oktober 2025 zum dritten Auswärtsspiel in Folge für uns. Nach einem furiosen Sieg und einer unglücklichen und knappen Niederlage in den vergangenen beiden Spielen, waren unsere Dartfreunde bereit, wieder die Pfeile fliegen zu lassen und ihr bestes Spiel zu zeigen.

Dieses Mal gingen Felix Frieslich, Daniel Wild, Thomas Pazulla und Raik Molitor als Startformation an den Start. Fabian Hübner und Johannes Lehmann komplettierten das Spiel aus Auswechselspieler.

Im bekannten Modus wurden Einzel- und Doppelpartien gespielt. Die Darter vom Traktor starteten stark und konnten mit einer leichten Führung in die Halbzeitpause gehen. Doch die Gastgeber ließen sich nicht lumpen und kamen hoch motiviert aus der Pause zurück, um das Spiel zu drehen. Erst in den letzten beiden Spielen konnten unsere Darter mit zwei hart erkämpften Siegen noch den Ausgleich zum 10:10 retten.

So fühlte sich dieses erkämpfte Remis schon fast wie ein kleiner Sieg an.



Die Sektion Dart



Der SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf e. V. wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren des Vereins und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und auch 2026 eine gute Zusammenarbeit im Interesse des Vereins und der Gemeinde Mittelherwigsdorf.

Fulminanter Sieg zur Heimspielpremiere

Am 29. November 2025, pünktlich einen Tag vor dem ersten Advent, stand für die Sektion Dart des SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf eine ganz besondere Premiere an. Nach drei Auswärtsspielen durften die Darter von der Mandau das erste Mal selbst einen Spieltag der Mitteldeutschen Steeldartliga ausrichten. Zu Gast war die zweite Mannschaft der Grashoppers Gersdorf. Gegen deren erste Mannschaft hatte bereits vor Beginn der MDSL ein Freundschaftsspiel im Sportzentrum stattgefunden. Nun trafen sich die beiden Teams zum freundschaftlich gesinnten Kreisderby, um den Sieger des Spieltages zu küren.







Der Traktor stellte sich zu Beginn mit erfahrenen und spielstarken Spielern auf, um beim Heimdebüt voll angreifen zu

können. Es begannen Felix Frieslich, Eric Küpper, Daniel Wild und Lars Schmidt. Als Auswechselspieler standen Fabian Hübner, Florian Herrmann und Raik Molitor bereit.

Die Hausherren starteten stark und entschieden die ersten beiden Doppel souverän für sich. Bis auf ein Spiel könnten sie ebenfalls alle folgenden Einzelspiele für sich entscheiden. So lagen sie zur Halbzeit bereits komfortabel mit 9:1 in Führung. Zur Pause ersetzte Raik Molitor Eric Küpper und griff danach aktiv ins Spielgeschehen ein.

Die zweite Hälfte startete ähnlich erfolgreich, auch diese beiden Teamspiele entschieden die Spieler des SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf für sich. Mit dem daraus resultierenden 11:1 war ihnen der Heimsieg nun auch nicht mehr zu nehmen. Trotzdem wurden die restlichen Partien ausgespielt. Die Traktoristen nutzten dies zum Durchwechseln, um auch den Dartern auf der Auswechselbank Spielzeit und Erfahrung zu ermöglichen. Die Gäste aus Gersdorf verfuhrten ähnlich, sodass die Spiele weiterhin spannend blieben. Letztlich trennten sich die beiden Mannschaften 13:7 und der Traktor sicherte sich damit Tabellenplatz 2.

Am 20. Dezember 2025 geht es also zum vorweihnachtlichen Matchday zum ungeschlagenen Tabellenführer nach Kirschau. Diese haben bisher alle Spieltage erfolgreich für sich entscheiden können. Doch davon lassen sich die Spieler nicht einschüchtern und hoffen sich dort mit einem Punkterfolg ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk machen zu können.

	Name	Sp	S	Pkt
↑	 DC Black Cherry's 2	4	4	8
	 Traktor Mittelherwigsdorf	4	2	5
	 Bad Boiz of Steel	4	1	3
	 Bullzz Lautawerk 2	4	1	3
↓	 Dartclub Flying Eagles ZeiBig I	4	1	3
↓	 GRASSHOPPERS GERSDORF 2	4	1	2



Die Sektion Dart

Seniorenport

Wer möchte sich **ab Januar 2026** mit uns **Seniorinnen 60+ einmal in der Woche** zum **Sport** treffen?

Donnerstags 14:30 bis 15:30 Uhr in der Turnhalle Mittelherwigsdorf oder telefonisch melden unter Telefon 0173 8185088.

Kräuterverein Salvia e. V.

Kräutertipp

ARTEMISA ANNUA – Einjähriger Beifuß

HEILPFLANZE DER GÖTTER

Einjähriger Beifuß war uns eher weniger bekannt – aber wieder einmal ist uns ein Buch „Artemisia – Königin der Heilpflanzen“ von Barbara Simonsohn, in die Hände gefallen und wir sind sofort fasziniert und überzeugt von der Heilkraft dieser Pflanze. Artemisia annua ist auch für uns DIE Königin der Heilpflanzen und wir möchten Sie neugierig auf diese Pflanze machen und Ihnen einen kurzen Einblick in die Welt der Artemisia annua geben.

Bereits vor 2.000 Jahren wurde diese geniale Heilpflanze, wie viele andere Kräuter auch, in der Traditionellen Chinesischen Medizin erfolgreich gegen Fieber und Malaria eingesetzt. Die Anwendungsgebiete waren damals schon sehr vielfältig und so wurde Artemisia annua auch bei Infektionen, Verdauungsstörungen, Hämorrhoiden und vielen Hautproblemen angewandt. In der heutigen Zeit belegen viele wissenschaftliche Studien, warum Artemisia annua immer mehr als „Wunderpflanze“ gilt. 2015 wurde Frau Dr. Youyou für die Entdeckung des Inhaltsstoffes „Artemisinin“, eines der wirksamsten modernen Anti-Malaria-Mittel, der Medizin-Nobelpreis verliehen. Das ist der Ritterschlag für die Artemisia annua und hat das einjährige Beifuß-Kraut fast über Nacht bekannt gemacht.

Neben dem Wirkstoff Artemisinin enthält die Wunderpflanze über 600 gesundheitlich bedeutsame Inhaltsstoffe, die u.a. antibakteriell, antiviral, und immunstimulierend wirken und nahezu nebenwirkungsfrei sind. Beeindruckend ist auch der hohe ORAC-Wert, der das antioxidative Potenzial der Pflanze beschreibt. Artemisia annua kann außerdem bei Allergien, Borreliose, Entzündungen, sowie gegen Parasiten und Pilzbefall wirken. Sie reinigt den Darm, das Blut und innere Organe, bringt also unsere Immunabwehr auf Trab und wirkt sogar bei Demenz und Alzheimer. Neueste Studien deuten darauf hin, dass das Kronjuwel aus der Schatzkammer der TCM auch bei Diabetes, Krebs, HIV-Infektionen und sogar Covid-19 vielversprechende Wirkung zeigt.

Artemisia annua anwenden

Erst einmal – Artemisia ist bitter! Bitterstoffe sind aber wichtig für die Aktivität von Galle, Magen, Leber und Darm. Im Darm gibt es sogar Rezeptoren für den Geschmack „bitter“. Es werden mehr Verdauungssäfte gebildet und die Peristaltik im Darm wird angeregt. Durch die Bitterstoffe wird die Ausleitung von Schlacken und Schadstoffen gefördert.

Tee oder Pulver? Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten, Artemisia zu verwenden: als Tee oder Pulver. Der Tee hat den Vorteil, dass noch mehr Polyphenole mit antioxidativer Wirkung die Chance haben, ins heiße Wasser überzugehen. Tee wie grünen Tee zubereiten, also mit 80 Grad heißem Wasser aufbrühen und ca. 15 Minuten ziehen lassen. Die zweite Möglichkeit ist, Artemisia als Pulver in Rohkostqualität zu verzehren. Wenn sie die getrockneten Blätter in einer elektrischen Kaffeemühle mahlen, dann in Joghurt mit Honig und gutem kalt gepresstem Öl verzehren. Eine Einnahme der Tinktur als Prophylaxe ist eine gute Möglichkeit Krankheiten vorzubeugen.

Es gibt mittlerweile Firmen, die wohlschmeckende Elixiere, Kräuterauszüge mit und ohne Alkohol, Kapseln mit Blattpulver anbieten.

Bestimmt haben wir Sie neugierig gemacht! Empfehlenswert ist die kleine Broschüre von Barbara Simonsohn über diese Heilpflanze.

Noch kurz angemerkt: Es gibt einen Unterschied zwischen dem einjährigen Beifuß-Kraut (*Artemisia annua*) und dem einfachen Beifuß (*Artemisia vulgaris*). Das gewöhnliche Beifuß-Kraut ist hauptsächlich als Küchenkraut bekannt. Es ist als Pflanze deutlich kräftiger und hat lindernde Wirkung – besonders bezüglich Verdauung, Völlegefühl und Magen-Darmbeschwerden. Der Beifuß vulgaris wird auch oft in Räucher-mischungen eingesetzt und duftet wunderbar. In der Gesamtheit kann er aber nicht mit dem einjährigen Beifuß mithalten.

Die Lichter der Städte leuchten heller,
Kinderherzen schlagen schneller.
Weihnachten ist nicht mehr weit.
Ich freue mich auf diese Zeit,
wenn das Christkind aus der Krippe lacht,
weil man einander Freude macht!
Weltweit wird „Stille Nacht“ erklingen
und euch – so hoffe ich – Frieden bringen.



Katrin Gramann für Kräuterverein Salvia e. V.

Hier spricht die Volkssolidarität



1945 80 Jahre Volkssolidarität 2025
1947 78 Jahre VS Mittelherwigsdorf 2025

Die Volkssolidarität wurde im Oktober 1945 im Osten Deutschlands gegründet mit dem Anliegen, soziale Not und Elend nach dem Ende des Krieges zu lindern.

Die Volkssolidarität in unserem Ort wurde am 13. Februar 1947 in Oberherwigsdorf gegründet.

Die erste Leitung bestand aus

1. Vorsitzender Herbert Lindhoff
 2. Vorsitzender und Kassenwart Heinz Poike
- Schriftführer Max Ahnert und
Vertrauensmann Paul Knobloch

In dieser Zeit bestand die Arbeit der Volkssolidarität darin, das Leiden Hilfsbedürftiger zu lindern. Es ging um Nahrungsmittel, Kohle zum Heizen und Bekleidung. Alles Dinge zum Überleben – heute kaum vorstellbar.



v. l. n. r.: Else Petermann, Walter Voigt, Elli Voigt, Margarete Burghart – die Mutter von Waltraud Lehmann, Alfred Zentsch Vorsitzender, Hilde Kahle, Lotte Wilhelm und Liddy Zentsch

Frau Elli Voigt lebt heute noch in der Seniorenresidenz „Haus Sonne“ in Zittau. Sie wurde dieses Jahr 102 Jahre alt.

Ab 1951 konnte man auch an Kultur und Vergnügen für die Senioren denken. Die Arbeitsentschließung von 1980 sagt zum Beispiel aus, dass der Vorstand enge Kontakte zu den Hauswirtschaftspflegerinnen hält und Nachbarschaftshilfen organisiert.

Von der Wende 1989 zur Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 konnte von Arbeit der Volkssolidarität keine Rede sein. Die Menschen in der damaligen DDR hatten andere Probleme, als sich um das Wohl der Senioren zu kümmern.

Im Jahr 1993 wurde unter Führung von Roland Müller, ehemaliger Bürgermeister von Mittelherwigsdorf, die Volkssolidarität Mittelherwigsdorf e.V. gegründet. Den Kern bildete damals die Ortsgruppe Oberherwigsdorf. Der Vorstand bestand damals aus sieben Personen und steigerte sich bis 2000 auf zwölf Mitglieder.



Dies waren:

Vorsitzender Roland Müller, 1. Stellvertreter Peter Ohnesorge, 2. Stellvertreter Margit Roggenbauer, Verantwortlicher für Reisen Wolfgang Simon, Stellvertreter Reisen Fred Mehnert, Hauptkassierer Viola Nieswand, Stellvertreter Kassierer Bärbel Neumann, Kassierer Oberdorf Giesela Hamann, Stellvertreter Kassierer Oberdorf Waltraud Lehmann, Schriftführer und Organisation Christa Grollmisch, Organisation Margot Günzel und Pressearbeit Christa Schwind.

Zur Mitgliederzahl gibt es leider keine Angaben, ebenso fehlt ein verwertbares Bild. Schade!

Ab 2003 übernahm Peter Ohnesorge den Vorsitz und Roland Müller zog sich aus dem Vorstand zurück.

Nun stand natürlich wieder das Wohl der Senioren im Mittelpunkt. Reisen und Veranstaltungen wurden organisiert und somit ein großes Publikum begeistert.

Über Mitgliederzahlen kann ich leider keine Angaben machen, aber wenn manche Veranstaltungen mit vier Bussen besucht wurden, gehen wir von 200+ aus.

Leider verstarb Peter Ohnesorge im Januar 2013. Als sich seine schwere Krankheit abzeichnete, wurde von Frank Titze 1. Stellvertreter schon 2012 der Vorsitz übernommen.

Im Oktober 2012 wurden auf Beschluss des Vorstandes alle Kassierer in den Vorstand übernommen. Das erleichterte die Zusammenarbeit mit ihnen sehr.

Zum Jahresende haben wir Alfred Gutschke als langjähriges Mitglied des Vorstandes der Volkssolidarität Mittelherwigsdorf auf Grund seines hohen Alters von 86 Jahren zum Alterspräsidenten ernannt.

In den folgenden Jahren veränderte sich die Zusammensetzung des Vorstandes auf Grund des Ausscheidens wegen hohem Alter. Die Zusammensetzung ab Mai 2019:



*Stehend von links: Bärbel Neumann – Stellvertr. des Hauptkassierers
Margot – Kassierer, Birgit Mayer – Kassierer,
Margit Roggenbauer – Kassierer, Adelheit Appelt – Kassierer
Gisela Brauer – 2. Stellv. des Vorsitzenden und Betreuer der Sponsoren,
Gisela Wünsche – Kassierer, Waltraud Lehmann – Kassierer
Ralf Schulz – Öffentlichkeitsarbeit
Sitzend von links: Viola Nieswand – Hauptkassierer
Gabi Schulz – 1. Stellv. des Vorsitzenden
Frank Titze – Vorsitzender und Reisekoordinator
Heidrun Lücke – Kassierer, Rosel Titze – Kassierer*

Ich werde mein Amt als Vorsitzender der Volkssolidarität Mittelherwigsdorf aus alters- und gesundheitlichen Gründen nach 13 Jahren abgeben.

Zum Glück werden die Geschäfte von

Herrn Ralf Peter Schulz

Hainewalder Straße 26, 02763 Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 794691

weitergeführt.

Titze, Vorsitzender

Sandbüschel e.V.

Das Jahr neigt sich dem Ende ...



deshalb möchten wir uns recht herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren, den zahlreichen Gästen sowie bei der Gemeindeverwaltung und bei der Feuerwehr Mittelherwigsdorf für die geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken!

Wir wünschen Euch/Ihnen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit, einen guten Rutsch sowie alles Gute für das neue Jahr!



*Der Vorstand seit 2023: Wir verzeichnen Abgänge von Waltraud Lehmann, Heidrun Lücke, Margot Klöden, Margit Roggenbauer und Ralf Schulz.
Einen Zugang konnten wir auch verzeichnen: Cornelia Mühl wird in Zukunft als Reisekoordinator mitarbeiten.*



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Der Sandbüschelverein

Wir müssen feststellen, dass die Arbeit nicht leichter geworden ist. Nach den Zusammenschlüssen der einzelnen Kreisvorstände, erst Zittau mit Görlitz und nun Görlitz mit Bautzen, rücken die Verantwortlichen immer weiter weg. Was die Zusammenarbeit erschwert und man das Gefühl hat, nicht mehr wahrgenommen zu werden.

Der große Mitgliederschwund macht uns auch Sorgen. Von einst 130 Mitgliedern sind wir jetzt aktuell noch 83 und dabei sind noch 27 Mitglieder aus anderen Ortschaften. Trotzdem haben wir uns auf die Fahne geschrieben, alles für das Wohl unser Senioren zu tun, damit sie ihren Lebensabend schöner gestalten können. Wir bieten weiterhin Reisen mit Michel-Reisen, Tanznachmittage und den Grillnachmittag im Juli an. Die Seniorensportgruppe der Frauen, die sich jeden Donnerstag von 14:30 bis 15:30 Uhr in der Turnhalle Mittelherwigsdorf trifft, wurde 2011 von der Volkssolidarität Mittelherwigsdorf übernommen. Wer Lust und Laune hat sollte sich dorthin begeben und etwas für sein Wohlbefinden tun.

Volles Haus zum zweiten Jugendkinotag in MITMACHherwigsdorf

Am 18. November 2025 öffnete die Kulturfabrik in Mittelherwigsdorf ihre Türen zum zweiten Kinotag speziell für Kinder und Jugendliche. Dieser wurde im Rahmen der Initiative MITMACHherwigsdorf von Jugendlichen der Gemeinde gemeinsam mit dem Schulförderverein der Grundschule Mittelherwigsdorf, der Gemeindeverwaltung, der Kulturfabrik sowie engagierten Eltern organisiert.

Insgesamt 69 Kinder und Jugendliche sowie 19 Erwachsene folgten der Einladung und erlebten den von den Jugendlichen selbst ausgewählten Film Momo im komplett gefüllten Kinosaal. Das Besondere: Vor der Vorstellung bereiteten die MITMACHherwigsdorfer gemeinsam Burger vor, die anschließend in geselliger Runde belegt und verspeist wurden. So entstand nicht nur ein kulturelles Angebot, sondern auch ein Raum für Austausch über Film, Dorfleben und vieles mehr.



Das Projekt knüpft an den erfolgreichen ersten Jugendkino-Tag an und zeigt, wie unsere Kinder und Jugendlichen durch Mitbestimmung und Eigeninitiative das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Durch eine finanzielle Förderung war es möglich den Kindern sowohl den Eintritt als auch Getränke und Burger kostenfrei bereitzustellen. So konnten wir sehr vielen Kinder und Familien einen wunderbaren Filmabend und ein geselliges Beisammensein ermöglichen.

Mit dem Jugendkino wurde erneut deutlich: Demokratie lebt vom Mitmachen – und in Mittelherwigsdorf gelingt das mit viel Engagement, Kreativität und Gemeinschaftssinn.

Das Angebot wird im Rahmen der lokalen Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Görlitz gefördert, welches im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesfamilienministerium, den Freistaat Sachsen sowie den Landkreis Görlitz finanziert wird. Weitere Informationen unter www.demokratie-leben-landkreisgr.de

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

Bundesministerium
für Bildung, Familie,
Senioren,
Frauen und JugendDemokratie **leben!**MITTELSÄCHSISCHER
LANDKREIS
GÖRLITZ
WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALVERBUNDPARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE
Landkreis Görlitz

Rassegeflügelverein Mittelherwigsdorf 1869 e. V.

Drei Europameister kommen aus Mittelherwigsdorf

Vom 5. bis 7. November 2025 fand das größte Highlight in der Rassegeflügelzucht statt, die Europaschau. Diese findet nur alle drei Jahre statt und in diesem Jahr war die Slowakei, in der Stadt Nitra das gesetzte Ziel, mit rund 23.000 Tieren vom Meerschwein über Geflügel bis zum Kanarienvogel konnten in den Ausstellungshallen der Stadt Nitra besichtigt werden. Vier engagierte Züchter aus unserem Verein machten sich mit ihren Tieren auf den Weg. Jeder Züchter konnte in seiner Kategorie die beste Gesamtleistung erbringen und somit den Titel Europameister (Europachampion) mit nach Hause nehmen.

Thomas Böhmer
Stefan Heidrich
Daniel Helbig
André Klein

auf Barnevelder
auf Sächsische Brüster
auf Bielefelder Kennhühner
auf Roupenenten



Kreisrassegeflügelausstellung in der Turnhalle

Wir laden alle Besucher, Züchter, Interessierte und Sponsoren zu unserer diesjährigen Kreisrassegeflügelausstellung in die Turnhalle Mittelherwigsdorf ein, die der Rassegeflügelzüchterverein Mittelherwigsdorf 1869 e.V. am **3. und 4. Januar 2026** ausrichtet. Wir erwarten wieder ca. 1.000 Tiere, von der kleinen zierlichen Taube bis hin zur großen und kräftigen Gans, die wieder von kompetenten Preisrichtern bewertet werden.

Geöffnet ist die Schau:

Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

Sonntag 9:00 – 13:00 Uhr

Wir erwarten wieder regen Besuch, auch für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Wir Rassegeflügelzüchter wünschen allen Lesern des Amtsblattes und unseren Besuchern und Freunden der Rassegeflügelzucht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Denise Heidrich, Schriftführerin

4. Doppelkopfturnier

Am 21. November 2025 fand im Mittelherwigsdorfer Sportlerheim das 4. Doppelkopfturnier unter der bewährten Leitung von Jörg Cerwinka statt. An seiner Seite assistierte Matthias Haftmann in seiner bewährt ruhigen Art.

Siebenundzwanzig Spieler, darunter auch fünf Frauen, spielten an drei Vierer- und drei Fünfertischen den Sieger aus. Dazu waren an den Vierertischen 60 Spiele notwendig und an den Fünfertischen 75 Spiele.

Das Preisgeld ging an den Sieger Jürgen Weikelt, Zweiter wurde Jörg Cerwinka und Platz drei ging an Merten Kettner. Die Plätze 1 bis 12 erhielten Sachpreise.

Auf diesem Weg ein Dank an die Sponsoren

- Bäckerei Häntsch,
- Naturfleischerei Wagner,
- Autowerkstatt Korselt,
- Imkermeister Hans Kahle und
- Kathleen Linke vom Felsenkeller Bertsdorf.

Die Bewirtung erfolgte in gewohnter Weise durch Karin und Steffen Keil. Ein langer, schöner Abend fand gegen 01:00 Uhr nachts sein Ende.

Alle hoffen, dass es im Frühjahr eine Fortsetzung des Turniers gibt.

Steffen Keil



Gartenverein Gute Quelle e.V. – Herbstfeuer

Die Gartenfreunde der Guten Quelle e.V. trafen sich am 25. Oktober 2025 zum traditionellen Herbstfeuer mit anschließender Vereinssitzung.

Der Gartenunrat des vergangenen Jahres wurde von vielen großen und kleinen Händen zu einem mächtigen Haufen geschichtet und um 10:00 Uhr feierlich entzündet. Der Wind stand günstig, sodass „nur“ der Steinbruch eingeräuchert wurde und sowohl Gartenanlage als auch Dorfbewohner „verschont“ blieben. Ebengleicher Wind trug auch dazu bei, dass der große Haufen in kürzester Zeit niederbrannte und gegen halb 12 zum gemütlichen Teil übergegangen werden konnte.





Die guten Küchenseelen haben uns mit Wienern, Bockwurst, Brötchen und Flaschnahrung versorgt, sodass im Anschluss mit gestärkten Kräften die Vereinssitzung durchgeführt werden konnte.



Seitdem ist bekannt, dass es im kommenden Frühjahr zu Neuwahlen und damit Neubesetzung der Vorstandspositionen kommen wird. Darauf sind wir sehr gespannt! Zunächst dürfen die Gärten jetzt in ihren wohlverdienten Winterschlaf gehen und wir bedanken uns bei allen fleißigen Gartenfreunden für die Unterstützung!



Der Vorstand/GG

Sonstiges

JOB-BÖRSE ZUM FEST

BESCHENK DICH SELBST!

27.12.25 10-13 Uhr

Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau

Theaterring 12, 02763 Zittau

www.ebersbach-neugersdorf.de
www.zittau.de





Seit Juli 2023 können Haushalte in Oberseifersdorf Naturstrom von BOREAS für 27,90 ct pro kWh zzgl. 110 € Jahresgrundpreis beziehen. Der Stromliefervertrag von der BOREAS Strom GmbH kann unter folgenden Kontaktdaten beantragt werden:



BOREAS Strom GmbH

Kundenbetreuung eMail: strom@boreas.de
 Moritzburger Weg 67 Telefon: 0351 / 88 50 70
 01109 Dresden

Seit **Juli 2023** gilt folgende Preisstellung nur für die Gemarkung Oberseifersdorf:

Verbrauchspreis 27,90 ct/kWh
Grundpreis im Jahr 110 Euro

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise inkl. 19 % MwSt.

In den Verbrauchspreisen sind unter anderem die Stromsteuer in Höhe von netto 2,05 ct/kWh, die Konzessionsabgabe und die Offshore-Netzzulage, sowie die KWKG-Umlage (Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz, ab 01.01.2023 Energie-Umlagen-Gesetz) enthalten. Die Umlage nach dem EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) ist mit 0,00 Cent je kWh angesetzt. Voraussetzung ist die Erteilung einer Einzugsermächtigung für Forderungen hinsichtlich dieses Vertrages. Die Laufzeit des Stromliefervertrages ist unbefristet und kann jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.



**kulturfabrik
meda**

KULTUR · KINO · KNEIPE · WORKSHOPS · DIALOG

www.kulturfabrik-meda.de

Hainewalder Straße 35 (Nähe Bahnhof), 02763 Mittelherwigsdorf, Telefon 03583 5090003



**Aktuellen Kinotipp + Programmorschau
jede Woche direkt ins E-Mail-Postfach?**

Einfach E-Mail an:

info@kulturfabrik-meda.de /

Betreff „Newsletter abonnieren“

Unsere nächsten Veranstaltungen:

FILM: MIT LIEBE UND CHANSONS

Sa., 13.12.2025, 19:30 Uhr

F 25, R: Ken Scott, FSK: 0, 104 min

Dies ist die unglaubliche, aber wahre und mit viel Humor erzählte Geschichte von der größten Liebe, die es geben kann: die einer Mutter zu ihrem Kind. Eine zutiefst berührende und warmherzige Familiensaga über die Hingabe und Kraft, die darin liegt, sich dem Schicksal gemeinsam zu stellen.

FAMILIENFILM:

E.T. – DER AUSSERIRDISCHE ab 6 Jahre

So., 14.12.2025, 10:30 Uhr | geöffnet ab 9:30 Uhr

USA 1982, R: Steven Spielberg, FSK: 6, 115 min

Einmal im Monat am Sonntag gibt es bei uns Croissants, Kakao, Kaffee und einen Film für die ganze Familie, mit Spielecke in der Kneipe. Der Kinderfilm-Klassiker „E.T.“ erzählt spannend von der Freundschaft zwischen dem 10-jährigen Elliott und einem außerirdischen Wesen, das großes Heimweh nach Hause hat ...

DOKFILM: EIN TAG OHNE FRAUEN

Fr., 19.12.2025, 19:30 Uhr

ISL/USA 24, R: Pamela Hogan, FSK: 0, 70 min

Island 1975. 90 Prozent der isländischen Frauen legen ihre Arbeit nieder und verlassen ihre Häuser. Eine Sensation! Dokfilm zum 50. Jahrestag des Frauenstreiks, zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt, unterhaltsam, informativ, humorvoll: Ein Film über die kollektive Kraft der Frauen, die Gesellschaft zu verändern und das Mögliche neu zu denken.

FAMILIENFILM:

ADVENTS-KURZFILMKINO ab 4 Jahre

Sa., 20.12.2025, 15:00 Uhr | Einlass ab 14:00 Uhr

Adventskino für die Jüngsten – mit Herz, Humor und einer Prise Magie!

Ab 14:00 Uhr laden wir zu Kakao, Kaffee, Weihnachtsgebäck und kleinen Basteleien, eine Spielecke ist vorhanden. Details zu den Filmen: www.kulturfabrik-meda.de

FILM: IN DIE SONNE SCHAUEN

Sa., 20.12.2025, 19:30 Uhr

D 24, R: Mascha Schilinski, FSK: 16, 154 min

Auf einem Gutshof in der Altmark leben über 100 Jahre hinweg vier Mädchen und junge Frauen, deren teils tragische Schicksale auf unheimliche Weise miteinander verbunden sind. Ein außergewöhnlicher Film, erzählt als Mosaik aus Erinnerungsstücken und Traumbilder. Ein großes Filmepos über das Schweigen, die Traumata und Verletzungen, die Generationen überdauern.

FILM: AMRUM

Sa., 3.1.2026, 19:30 Uhr

D 24, R: Fatih Akin, FSK: 12, 93 min

Amrum, Frühjahr 1945. Der 12-jährige Nanning unterstützt seine Mutter in den letzten Kriegstagen mit Seehundjagd, Fischfang, auf dem Feld. Doch der langersehnte Frieden bringt völlig neue Probleme mit sich. Zwischen Nordseewind, Schweigen und Schmerz entfaltet sich ein poetisches Drama über Verlust, Hoffnung und Menschlichkeit.

**FILM: JANE AUSTEN UND
DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN**

Sa., 10.1.2026, 19:30 Uhr

F 24, R: Laura Piani, FSK: 0, 98 min

Eine Liebhaberin der Romane von Jane Austen arbeitet in einem Pariser Buchladen und träumt von der großen Liebe und einem Leben als Schriftstellerin. Als sie bei einem Schreibwettbewerb einen Aufenthalt in der Jane-Austen-Writers-Residenz in England gewinnt, könnte beides in Erfüllung gehen ...

**FILM: DER HELD VOM BAHNHOF
FRIEDRICHSTRASSE**

Sa., 17.1.2026, 19:30 Uhr

D 25, R: Wolfgang Becker, FSK: 6, 113 min

Ein kurz vor der Pleite stehender Videothekenbesitzer (Charly Hübner) wird durch eine Notlüge zum Helden der DDR-Vergangenheit stilisiert, was sein Leben auf den Kopf stellt ... Herzenswarme Komödie über Geschichte als Mythos, die Tücken deutscher Erinnerungskultur und das Leben als Spiel des Erinnerns, Vergessens und Erfindens.

**Wir wünschen allen
eine friedvolle Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Jahresausklang!**

**Im neuen Jahr öffnen wir wieder
ab Freitag, 2. Januar 2025, 18:00 Uhr
und laden ein zum Neujahrsekt,
Glühwein, feiner Neujahrssuppe,
Feuerschale und guten Gesprächen.**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Weitere Infos zu unserem Programm::

www.kulturfabrik-meda.de



Mathematikolympiade an der Pestalozzi- Oberschule Oderwitz



Traditionell fand auch in diesem Schuljahr 2025/2026 die Mathematikolympiade an unserer Oberschule statt. Die besten Mathematiker der Klassenstufen 5 bis 9 waren wieder aufgerufen, ihr Können unter Beweis zu stellen. Dabei sind sichere Grundkenntnisse im Fach Mathematik ebenso gefragt, wie Ideenreichtum und gutes logisches Denkvermögen. Die Sieger der einzelnen Klassenstufen werden unsere Schule bei der Kreisolympiade, der 2. Stufe des Landeswettbewerbes Mathematik der Oberschulen in Sachsen, am 29. Januar 2026 in Großschönau, vertreten.

Wir wünschen ihnen dafür viel Erfolg!

Hier die Sieger der Klassenstufen:

Klassenstufe 5:

1. Amilia Schedemolk (5b)
2. Aymée Große (5a) / 2. Lina Pretke (5b)
3. Matti Tamme (5a)

Klassenstufe 6:

1. Alwin Schuster (6b)
2. Franz Rösler (6b) / 2. Lennox Seibt (6b)
3. Noah Körner (6a) / 3. Maja Schilde (6c)

Klassenstufe 7:

1. Hendrik Dreßler (7a)
2. Lennox Schnitter (7b)
3. Aaron Herrmann (7b)

Klassenstufe 8:

1. Alexa Schedemolk
2. Louie Habendorf
3. Leon Wenke

Klassenstufe 9:

1. Justin Friedrich (9a)
2. Theo Niegisch (9b)
3. Franziska Erlebach (9b) / 3. Lucas Puder (9a)



Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten!

K. Matthäi

Anzeigen

Briefbögen
Mappen
Etiketten

Folder
Briefumschläge
Plakate
Mailings
Broschüren
Visitenkarten

*Sie suchen noch
den richtigen Partner
für die Herstellung
Ihrer Geschäftspapiere?*

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 4180 · Fax 41888
E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

*Unsere
Weihnachtsöffnungszeiten*

zum Zittauer Weihnachtsmarkt

Sa. 13.12. 9:00 - 18:00 Uhr

So. 14.12. 13:00 - 18:00 Uhr

Sa. 20.12. 9:00 - 18:00 Uhr

Mo. - Fr. 9:30 - 18:00 Uhr

**INTERSPORT
KUNICK
ZITTAU**

Bauland und Immobilien gesucht

Der Trend zu Wohneigentum hält unvermindert an. Zahlreiche Umfragen von Bau- und Sanierungswilligen können durch die Gemeindeverwaltung nur noch selten zufriedenstellend beantwortet werden. Daher bitten wir Sie um Mithilfe: Sollten Sie beabsichtigen Ihr Haus oder Ihr Grundstück im Gemeindegebiet zu verkaufen, würden wir uns über eine entsprechende Mitteilung freuen. Wir bieten Ihnen kostenfrei unsere Hilfe bei der Vermittlung an, bspw. per Anzeige in unserem Internetauftritt www.mittelherwigsdorf.de unter der Rubrik Kaufen-Mieten-Pachten. Sie erreichen die Gemeindeverwaltung unter **Telefon 03583 50130** oder per E-Mail an gemeinde@mittelherwigsdorf.de.

Herzlichen Dank für Ihre Treue!

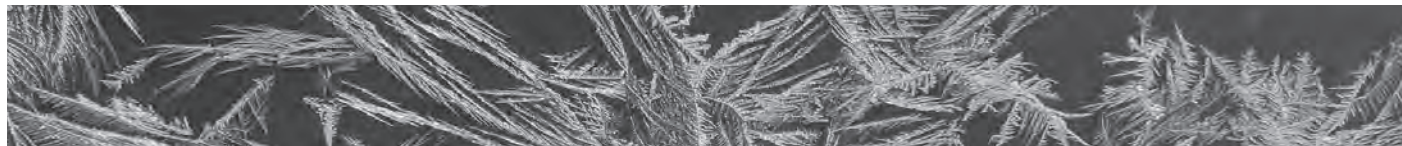
*Unseren Patienten wünschen wir ein schönes
und friedvolles Weihnachtsfest.*

PHYSIOTHERAPIE
Pätzold

Martin Pätzold
Schenkstraße 15
02763 Mittelherwigsdorf
Telefon: 03583 / 79 711 55

Sei kein Schwein – pack's Häufchen ein!

Es wird darauf hingewiesen, dass Hunde innerhalb der Ortslage an der Leine zu führen sind. Des Weiteren hat der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen, dass das Tier seine Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen oder fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Auch hat der Hundekot nichts auf Feldern oder Wiesen zu suchen, da dadurch gefährliche Krankheiten bei Tieren und letztlich auch Menschen verursacht werden können. Und bitte daran denken: Im Schnee verscharrte Hundehaufen, werden spätestens im Frühling wieder sichtbar und für alle zum Ärgernis ... Ein Verstoß gegen diese Regelungen der gemeindlichen Polizeiverordnung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.



Einwilligung

zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten zum Altersjubiläum im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf

Gemäß § 4 des Sächsischen Datenschutzgesetzes setzt die Veröffentlichung personenbezogener Daten die Einwilligung des Betroffenen voraus.

Sofern Sie eine Veröffentlichung Ihres persönlichen Altersjubiläums ab frühestens 70. Geburtstag im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf wünschen, senden Sie bitte dieses Formular vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Gemeindeverwaltung zurück.

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit von Ihnen widerrufen werden.

Eine darüber hinausgehende Veröffentlichung oder Weitergabe der Daten an andere Stellen (z. B. Lokalpresse, Banken, Versicherungen o. Ä.) erfolgt nicht.



Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die Gemeinde Mittelherwigsdorf meine personenbezogenen Daten zum Zwecke der Veröffentlichung von Altersjubiläen im „Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf“ verwenden darf.

Datum

Unterschrift

Bitte zurück an:

Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf
– Einwohnermeldeamt –
Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf





SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & Containerdienst
 Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
 Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
 Palette Rekord-Kohle (1000 kg)
 Palette Holzbriketts (960 kg)



Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
 Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de



Hauptstr. 89 · 02763 Oberseifersdorf

0 35 83 - 79 02 00

Für Sie geöffnet:

Mo	5.30 – 10.00 Uhr
Di – Fr	5.30 – 13.00 Uhr
Sa	5.30 – 10.00 Uhr

Unsere Filialen:
 ...in Zittau im Salzhaus
 ...in Zittau, Markt 2
 ...in Löbau, Äußere Zitta
 ...in Löbau, Altmarkt 6



Wir freuen uns auf Sie! www.landbaeckerei-kolbe.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

1995–2025 – 30 JAHRE
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE, SCHMERZTHERAPIE UND OSTEOPATHIE

Jana Richter

Hinterer Weg 8a · 02763 Oberseifersdorf • Telefon: 0 35 83/70 29 09

Weihnachten steht vor der Tür. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, und wir möchten Ihnen von ganzem Herzen ein frohes Weihnachtsfest wünschen.

Genießen Sie das Besondere, das Besinnliche und das Berührende der Weihnachtszeit.

Wir freuen uns auf ein glückliches Wiedersehen im neuen Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Patienten, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen, die uns 2025 ihr Vertrauen und Verständnis entgegengebracht haben.

Ihre Physiotherapie Jana Richter mit Sandra Müller



City-Fahrschule
 Florian Krause
 Tel. 03583 512555 · Mobil 0174 9297304

gut betreut
 Verbands-
 Fahrschule

Wir möchten uns bei all unseren Fahrschülern/-innen und deren Familien für das entgegengebrachte Vertrauen, gegenseitiges Verständnis und ihre Treue bedanken und wünschen allen eine schöne Adventszeit und alles Gute fürs nächste Jahr.

Euer Florian Krause und Team.

www.cityfahrschulekrause.de

*Wir wünschen unseren Kunden,
 Bekannten und Freunden
 besinnliche Festtage sowie
 alles Gute für 2026.*



ELEKTRO-Schäfer

Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
 Tel. (0 35 83) 79 44 88 · Fax (0 35 83) 79 44 77

Glaserei Zinke GbR

Glaserarbeiten aller Art
Fenster & Türen aus Holz-Kunststoff, Aluminium

Allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026.



Schenkstraße 15 · 02763 Mittelherwigsdorf
 Telefon 0 35 83 / 79 49 70 · E-Mail: info@glaserei-zinke.de

Wir sind Wegbegleiter für eine schwere Zeit!



Bestattungsinstitut „Friede“
 U. Zimmermann GmbH
 Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Bestattungsinstitut Fuchs
 Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
 02763 Zittau · Hammerschmiedstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) 25 444



Tradition hat einen Namen

AUTOHAUS
seit 1933
KÖRNER KG

„Unternehmen sollten ihre Kunden behandeln wie Freunde“ hat ein kluger Mann gesagt.

Wir wollen diesem Anspruch jeden Tag aufs Neue gerecht werden, damit Sie uns weiterhin die Treue halten.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr unsere ganze Kraft für Ihre Zufriedenheit einzusetzen.

Ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2026!

Ihr Kfz-Meisterbetrieb Körner

Jeschkenblick 2, 02791 Oderwitz
Telefon: 03 58 42 / 2 22-0, Fax: 2 22 10
www.autohaus-koerner.com




**Machen Sie
Weihnachts-
wünsche wahr!**

**Für die schönsten
Geschenke gibt es den
Sparkassen-Privatkredit.**

Wir nehmen uns gern für Sie Zeit
und beraten Sie zu Ihren
finanziellen Wünschen und Zielen.

☎ 03583 603-0
✉ info@spk-on.de
🌐 www.spk-on.de/kontakt

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

**Metallbau und Bauelemente
Strietzel**

*bedankt sich bei allen
Kunden und Geschäfts-
partnern und wünscht ein
gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2026.*



0172 6093081
03583 793508
mb.strietzel@t-online.de

Willi-Gall-Straße 10
02763 Oberseifersdorf

TAXI Taxi Hultsch
Zittau

*Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrer
Familie die Feiertage zu genießen und
zur Ruhe zu kommen.
Frohe Weihnachten und auf ein ebenso
frohes, gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2026!*



☎ **Tel. 03583 51 56 51**

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Wir wünschen unseren Patienten
und ihren Angehörigen ein
friedliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das
Jahr 2026**



**Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Wir freuen uns, Sie auch
weiterhin betreuen
zu dürfen.**

**Ihre DRK Sozialstation und
Ihre DRK Tagespflege**

Sozialstation: Tagespflege:
03583 / 57 79 35 035842 / 29 26 09
www.drk-zittau.de



**Friseursalon
Haarchitekt**

Claudia Deutscher

Marktstraße 3, 02791 Oderwitz
Telefon 03 58 42 / 2 97 17

*Ich bedanke mich bei allen Kunden
und wünsche ein frohes und
besinnliches **Weihnachtsfest**
sowie ein gesundes **neues Jahr**.*

*Wir wünschen unseren Mitgliedern
und Geschäftspartnern ein schönes
Weihnachtsfest und alles Gute
für das Jahr 2026.*



Wohnungsgenossenschaft
Niederoderwitz eG

Otto-Buchwitz-Str. 14 • 02791 Oderwitz • Tel./Fax 035842/26952
Kontakt@WG-Niederoderwitz.de • www.WG-Niederoderwitz.de

Ihre Auszeit vom Alltag

Massagen
Wellness
Naturheilkunde
Ätherische Öle
Yoga Kurse



Wellnesstherapeutin Ines Kennert
Hauptstr. 141
02791 Oderwitz
Telefon: 0162 511 9058



Termine nach Vereinbarung

Bettfedernreinigung
Heidi Müller Neugersdorf

Spreequellstraße 18 · Telefon 03586/3504736

NEU! Öffnungszeiten und Terminvergabe
sonnabends 9.00 bis 10.30 Uhr

*Wir wünschen unserer Kundschaft
eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
für das neue Jahr alles Gute.*



Urlaub vom 13.12.2025 bis 10.1.2026

KÄLTE KLIMA
OBERLAUSITZ GmbH

...Coolness für die Region!

- Kältetechnik
- Klimatechnik
- Wärmepumpen

*Wir bedanken uns bei allen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen alles Gute für ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.*



Nico Wittwer
Telefon: **03586 3903566 • 0152 06811966**
E-Mail: **info@kaelte-klima-oberlausitz.de**
Internet: **www.kaelte-klima-oberlausitz.de**

Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | info@drthi.de

*Allen Kunden & Geschäftspartnern
wünschen wir
besinnliche Weihnachten
& ein frohes neues Jahr.*



Ferienwohnungen
auf dem

MÜHLENHOF
OBERSEIFERSDORF

Eine schöne Adventszeit,
ein frohes Fest
und einen guten Start
ins Jahr 2026

Wir freuen uns auf Ihre
Reservierungen.
Ihre Familie Petzold

Telefon: 03583 7952586
www.muehlenhof-oberseifersdorf.de
Löbauer Str. 1, 02763 Oberseifersdorf




1a
autoservice

Wir machen,
dass es fährt.

AUTO-ROLLE GbR

Kfz-Technik
Leipziger Straße 39 · 02763 Zittau

- PKW- und Transporterservice
sowie -reparatur
- HU · Anhängerleih

☎ 03583 **70 02 17**

Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf

- Glas- und Unfallreparatur
- Reifenservice
- Abschleppdienst

☎ 03583 **70 15 00**

rolle zu Rolle



*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest,
verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2026.*



Erfahrung verbindet – Energie bewegt

BOREAS bedankt sich für 35 Jahre Vertrauen und wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten, Gesundheit und Zuversicht. Natur ist unsere Energie – gemeinsam stark in die Zukunft.



BOREAS
energy unlimited

www.boreas.de



HELLMUTH ENERGIE

...persönlich, für und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

Telefon: 03586/70855-0 www.hellmuth-energie.de



Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen
FROHE WEIHNACHTEN
und für das neue Jahr
Gesundheit, Zufriedenheit
und Erfolg.

HEIZÖL | HOLZPELLETS

TAXI-MÜLLER

Inh. S. Müller TAXI- & MIETWAGENUNTERNEHMEN

E-Mail: taxi-mueller@online.de

03583 6994341
01523 3678544

- Krankenfahrten
- Fahrten zur und von Kur
- Fernfahrten
- Kleinbus u. a.



ANTEA BESTATTUNGEN



Ob Vorsorge oder Trauerfall:
**Gern kommen wir auch
zu Ihnen nach Hause.**

**Wir sind
für Sie da!**

Zittau: Hammerschmiedstraße 13
Tel. 03583 / 77 300 | www.antea.de



Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen: Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 1/2026
erscheint am 7. 1.

Anzeigenschluss: 15. 12.

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Herr Markus Hallmann, Bürgermeister

SATZ/DRUCK: Gustav Winter Druckerei und Verlags-
gesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut

ANZEIGEN: Telefon 035873 41855, anzeigen@gustavwinter.de

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.



Herschdurger Karnevalsverein e.V.

Saisoneneröffnung und Schlüsselübergabe

Jedes Mal, wenn der 11.11. auf einen Arbeitstag fällt, gibt es vorab die Diskussion, wann die öffentliche Schlüsselübergabe des HKV wohl am besten stattfinden sollte: Einerseits müssen die Vereinsmitglieder ihre Arbeitszeiten und familiären Verpflichtungen im Auge behalten, andererseits möchte man aber auch den Horkindern die Teilnahme ermöglichen. Dieses Mal wurde – mal wieder – alles perfekt aufeinander abgestimmt, denn nach halb 4 machte sich ein beschauliches buntes Trüppchen vom Herschdurger Horthäusl aus auf den Weg zum Gemeindeamt.

Dort hatte man sich für 16:16 Uhr mit Petra Butz

verabredet, die den Bürgermeister bei der „Närrischen Saisoneneröffnung“ vertrat. Der war nämlich dienstlich unterwegs und hatte somit leider auch nichts von Glühwein, Bier und Bratwürsten, die hier von der Gemeindeverwaltung kredenzt wurden. Nachdem der für die kleinen Gäste initiierte Bonbonregen verzog, nahm der Karnevalsverein Aufstellung. Die Minifunken begeisterten wie jedes Jahr das Publikum mit einem super Funkentanz, bis schließlich vom Karnevalspräsidenten Paul Roscher das neue Faschingsthema verkündet wurde: „Mit Strohhut, Spaten und 'ner Harke – auf in Herschdurfs Gartensparte!“

Mit diesem Thema ist dann aber auch eine der üblichen Ausreden der Faschingsmuffel entkräftet, denn hierzu haben sicher alle Herschdurger das passende Kostüm im Schrank. Bald darauf wechselte auch der Gemeindeschlüssel seinen Besitzer. Die Gemeindekasse, die mit viel Tamtam herangetragen wurde, enthielt – so wie all die Jahre zuvor – keine müde Mark, stattdessen aber die an den HKV gerichtete Wettaufgabe:

„Die Aufgabe der Gemeindeverwaltung an den HKV zur 47. Saison lautet:

Überrascht in der Adventszeit insgesamt 24 Herschdurger Originale mit einem kleinen Wichtelgeschenk mit Bezug zum HKV. Zum Beweis veröffentlicht ihr täglich ein aussagekräftiges Foto oder Video über die euch zur Verfügung stehenden Verbreitungswege. Sind bis Weihnachten alle 24 Nachweise erbracht, gilt die Aufgabe als erfüllt. Dafür wünschen wir euch viel Erfolg!“



Wer im Ort wird wohl im Laufe des Dezembers als echtes Herschdurger Original „geadelt“ werden? Warten wir es ab. Jedenfalls konterte der HKV umgehend mit folgenden Zeilen:

„Sollte der HKV seine Wette meistern, stellen wir der Gemeindeverwaltung folgende Aufgabe: Wir möchten gern eine Werbetafel am Fundus aufstellen. Dafür soll uns die Gemeindeverwaltung eine der alten Tafeln des Barfußweges aufarbeiten. Auf der

Tafel soll ‚HKV News‘ stehen und unser Logo soll erkennbar sein. Auch ein Blumenkasten soll die Tafel schmücken. Das Aufstellen des Schmuckstücks wird von uns erledigt. Die recycelte Werbetafel soll am Faschingsdienstag zur Schlüsselübergabe präsentiert werden. Wir freuen uns auf eure Umsetzung! Kummt ock reil!“

Ob wir unsere Aufgabe erfolgreich lösen können, kann man bis Weihnachten auf Facebook und Instagram und natürlich auch zusammenfassend auf unserer Webseite mitverfolgen.

Wir möchten uns hiermit bei der Gemeindeverwaltung für die – wie immer – vorbildliche Bewirtung aller Gäste bedanken.

Ebenso danken wir allen großen und kleinen Gästen, die mit uns gefeiert haben. Auch wünschen wir allen Lesern dieser Zeilen frohe Weihnachten und hoffen, dass wir uns gesund und munter im neuen Jahr wiedersehen.

In diesem Sinne: Kummt ock reil!

Euer Herschdurger Karnevalsverein